



## Beratung des Projektes mit DB InfraGO AG Geschäftsbereich Personenbahnhöfe

(Nr. 2024/01 vom 16.01.2024)

Abstimmung zu Herausforderungen und Vorhaben in Ostsachsen  
mit Kollegen des Bahnhofsmanagements

(LAG SH/kha/DB InfraGO) Das Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ startete am 05.01.2024 mit einer Abstimmung zu Herausforderungen und laufenden Bauvorhaben in das neue Jahr. Die Beratung wurde abgehalten, um einerseits Themenschwerpunkte für die Beratung zum SPNV für alle zu setzen und um andererseits aktuelle Anliegen, für die auch eine bilaterale Betrachtung zweckmäßig ist, zu besprechen.

Nach entsprechender Abstimmung im Jahr 2023 wurde dazu die Projektkoordinatorin Kerstin Hammer ins Bahnhofsmanagement am Neustädter Bahnhof in Dresden eingeladen. Hier nahmen neben Frau Werheid (Bereich Vertrieb Mobility) auch Herr Brehm und Frau Wolf aus dem Bereich Produktionsvorbereitung & Steuerung an der Beratung teil. Die Kollegen wiesen darauf hin, dass seit dem Jahreswechsel eine Zusammenführung der Konzernbereiche DB Station&Service AG und DB Netz AG erfolgt ist und infolge des Zusammenschlusses beide Unternehmen nunmehr als gemeinwohlorientierte Infrastrukturgesellschaft unter der Bezeichnung DB InfraGO AG wirken.

[weiterführende Infos über DB InfraGO](#)

Unter anderem standen folgende Themen und Vereinbarungen im Mittelpunkt des gemeinsamen Austauschs:

### Lokale Bauvorhaben

- Bahnhof Görlitz: Eine Einordnung der eingereichten Hinweise des Projektteams vom [Lokaltermin vom 17.04.2023](#) zur Abänderung und Ergänzung des neuen Blindenleitsystems im Tunnelbereich in die laufenden und künftigen Bauprojekte (Fertigstellung des Hallendaches, Baubeginn des Bahnsteiges 3 & 4) wird geprüft. So wird z. B. eine Verlängerung der Leitstreifen in Richtung Südausgang und bis zur Ein-/Ausgangstür zur Bahnhofsinnenhalle inklusive Einbindung des neuen Zugangs zum Bahnsteig 3 & 4 geprüft.

Aufgrund der Bauarbeiten gibt es Einschränkungen der Aufzugnutzung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste. Deshalb wurde durch die DB eine [Taxilösung zwischen Dresden und Görlitz](#) für diese Nutzergruppe ins Leben gerufen und kommuniziert. Nach Meldungen einer Nutzerin wurde bekannt, dass diese trotz Anmeldung in der Vergangenheit in der Praxis nicht durchgeführt wurde. Die Kollegen versicherten, dass sie dabei ausgemachte Schwachstellen in der Informationsweiterleitung bearbeiten und bei Bedarf verbessern werden; so werden u.a. die Eingaben der Datenbank zur Situation an den Bahnhöfen vor Ort geprüft, um den Mitarbeitern der Mobilitätsservice-Zentrale (MSZ) bei der Anmeldung Auskünfte zur Durchführbarkeit zu erleichtern.

- Bahnhof Zittau: Nach gemeinsamen Lokalterminen und Nutzertests mit dem ÖPNV/SPNV-Projekt kann bestätigt werden, dass erste Verbesserungen umgesetzt wurden, so u.a. die Beschilderung des aktuellen Zugangs für Behinderte und neue Sitzmöbel mit günstigerer Anordnung in der Bahnhofshalle, um den DFI-Schalter hindernisfreier zu erreichen. An einer kurzfristigen Verbesserung bzgl. der Erreichbarkeit der Reiseagentur, um den Schlüssel zum Behinderten-WC zu erhalten, wird noch gearbeitet. Geprüft wird hier auch die Neueinstellung der z.Z. schwergängigen Bedienung des Wasserhahns. Am Bahnhof werden die Kollegen der Bahn auch den Umsetzungsstand weiterer vereinbarter Punkte ins Visier nehmen (u.a. Einstellung der Türautomatik vom Bahnhofsgebäude zum Hausbahnsteig und Hinweisschilder an der Tür). Perspektivisch sollen jedoch noch tiefgreifendere Veränderungen in und am Bahnhof erzielt werden:
    - Einrichtung eines barrierefreien Zuganges über den regulären Haupteingang – hierzu befindet sich die Bahn bereits in fortgeschrittener Abstimmung mit der Stadt Zittau
    - Das Projekt regte zudem eine durchgängige und in sich schlüssige Gestaltung des Blindenleitsystems am Nachtzugang auf der Westseite an, das idealerweise in ein städtisches System am Bahnhofsvorplatz übergehen könnte, wofür das Projekt bei der Stadt werben möchte.
    - Bemühungen der DB um ein separates Projekt zur barrierefreien Umgestaltung des WCs unter Anwendung geltender DIN-Vorschriften (Notruf, Türgestaltung, Rangierraum) inkl. Einbau des Euro-Schließsystems
    - Das Projekt wies zudem noch einmal auf das veraltete Blindenleitsystem der Bahnsteige 2/3 mit Fehlern im Bereich der Aufmerksamkeitsfelder hin und verständigt sich mit Vertretern des BSVS zur Umsetzung ggf. zusätzlicher Orientierungshilfen für Blinde im Tunnelbereich
  - Bahnhof Bischofswerda: seit November 2023 durchgeführte Bauarbeiten mit dem Ziel, den Inselbahnsteig über Aufzüge barrierefrei zu erschließen. Die Fertigstellung wird im Jahr 2025 erwartet.
  - Bahnhof Hoyerswerda: Um die Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Menschen zu erleichtern, werden folgende Maßnahme im Sinne einer vereinfachten Überquerung der Gleise für mobilitätseingeschränkte Menschen umgesetzt:
    - Verbesserte Beschriftung zur Kontaktaufnahme mit dem Stellwerker zur Öffnung des Tores durch die DB für den ausgewiesenen barrierefreien Zugang für mobilitätseingeschränkte Menschen
    - Veranlassung einer barrierefreien Fahrgastinformation (Beschriftung des Tasters) über den Verkehrsverbund auf dem Bahnhofsvorplatz/an den Bushaltestellen
    - Mit Hinblick auf ggf. zukünftige grundlegendere Verbesserungen sei auf folgendes Imagevideo der DB verwiesen. Konkrete Aussagen sind hierzu jedoch noch nicht möglich
- [Imagevideo der DB zu Planungen für den Hoyerswerdaer Bahnhof](#)
- Zum dringend benötigten Aufzug am Haltepunkt Freital Hainsberg-West teilten die DB-Kollegen mit, dass die Planungen weiter vorangehen. Sobald die grundlegenden Planungsphasen abgeschlossen sind, wird es hierzu eine breitere Öffentlichkeitsarbeit für die Bürger geben.

- Die DB verkündete aktuelle Planungen zur Umsetzung barrierefreier Bedingungen an kleineren Bahnhöfen, so u.a. in Neusalza-Spremberg, die die LAG SH im Zuge seiner weiteren Tätigkeit begleiten möchte.
- Vereinbart wurden zudem Abstimmungen/Vorabsprachen zu Einschränkungen und nutzbarer Wegeführung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bei der Wegeführung im Zuge von Baumaßnahmen; dies auch vor dem Hintergrund, dass ab Mai 2024 wieder verstärkt Baumaßnahmen am Hallendach des Dresdner Hauptbahnhofs stattfinden.

### **Sonstige Erfordernisse und Anliegen**

- Dem Projekt fällt wiederholt negativ auf, dass durchfahrende Züge sowohl an großen Bahnhöfen als auch an kleinen Bahnhöfen mit hoher Geschwindigkeit direkt am Bahnsteig vorbeifahren, ohne dass diese vorab angesagt werden. Dies ist für alle Fahrgäste riskant, insbesondere für Blinde & Sehbehinderte, wenn Blindenleitsysteme nicht existieren oder aufgrund älterer Ausführungen noch unzureichend taktil wahrnehmbar sind. Hierzu wurde auf konzerneigene bundeseinheitliche Regelungen verwiesen, auf die das Projekt zunächst im Fachteam Mobilität des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. Einfluss nehmen möchte.
- Das Projekt betont, dass die zur Verfügung stehenden Service- und Anmeldeummern (3-S-Zentrale 03514611055 und Anmelde-Service der S-Bahn 03512068290) durchgängig besetzt sein müssen und Kundenbetreuer im Zug auf aktuell gehaltene Datenbanken zur Situation an den Bahnhöfen zugreifen können, um ggf. falsche oder keine Angaben (z. B. zur Nicht-Funktionalität von Aufzügen) zu unterbinden, die leider immer wieder vorkommen.
- Überarbeiteter Flyer zur barrierefreien Erreichbarkeit der Bahnstationen im Dresdner S-Bahn-Netz den Sie nach der aktuellen Überarbeitung demnächst auf unserer Internetseite vorfinden:

[Link zu Informationsmaterialien des Projektes](#)

Die Beratungsparteien vereinbarten eine Weiterverfolgung aller noch im Prozess befindlichen Punkte und einen Austausch dazu im Rahmen der nächsten Projektgruppenberatung zum SPNV für alle in Sachsen, die voraussichtlich im März 2024 tagen soll.

In der Zwischenzeit soll ein weiterer Termin zu aktuellen Problemen bezüglich der Barrierefreiheit im Dresdner S-Bahn-Netz am 19.01.2024 stattfinden. Hierzu hat das Projektteam auch eine Online-Umfrage erstellt, die Erfahrungen mobilitätseingeschränkter Fahrgäste mit der Dresdner S-Bahn erfassen soll. Betiligen Sie sich gern unter:

[Link zur Online-Umfrage](#)